

Studentischer Kompetenzerwerb im Kontext von Hochschulsteuerung und Profilbildung



3. November 2009, Hannover

Service Learning

Übersicht

- 1 Zur Kennzeichnung von Service Learning
- 2 Meilensteine und Beispiele an der Universität Mannheim
- 3 Prinzipien guter Praxis und Outcome Erwartungen
- 4 Wirksamkeit von SL und Zukunftsaufgaben

Als konzeptuelle Grundlagen von Service Learning (SL) gelten:

- 1 Mit SL wird eine organisierte Dienstleistung für die Gemeinschaft / für eine öffentliche Einrichtung erbracht;
- 2 mit dieser Dienstleistung wird einem Bedarf der Gemeinschaft entsprochen;
- 3 SL ist in das Lehrprogramm der Hochschule integriert;
- 4 die Studierenden reflektieren in strukturierter Weise ihre im Rahmen des SL erworbenen Erfahrungen.

Bei etablierten Service Learning Programmen finden sich folgende Gemeinsamkeiten:

- Die Erfahrungen aus der Dienstleistung sind Bestandteil der mit dem betreffenden **Studiengang** verbundenen Ziele (Lern- / Ausbildungsziele).
- Die externen Partner identifizieren den **Bedarf**, dessen Deckung die Studierenden übernehmen können und sind in die Planung und Evaluation der Dienstleistung involviert.
- Vor dem Start werden die Studierenden über den externen **Partner** informiert und auf die Einsatzbedingungen vorbereitet.
- Für die **akademische Würdigung** (Noten, ECTS-Punkte) werden die aus den Erfahrungen (die intellektuelle Verarbeitung der Erfahrungen) resultierenden Lernergebnisse zu Grunde gelegt, nicht die Erbringung der Dienstleistung selbst.
- Die Dienstleistung wird aus der **Wissensbasis** generiert, die in der Lehrveranstaltung durch Fachliteratur, Projektarbeiten, Präsentationen und Reflexionsphasen aufgebaut wird.
- Die Studierenden müssen für die Dienstleistung eine bestimmte (Mindest-)Anzahl von **Arbeitsstunden** einbringen; die Dienstleistungskomponente umfasst zwischen 15 und 30 Prozent der Gesamtleistung.
- Die Studierenden haben Gelegenheit, **von einander** zu lernen.

Meilensteine des Service Learning an der Universität Mannheim

- 2003
 - erste Service Learning Veranstaltung
 - Gründung der Studierendeninitiative CampusAktiv

- 2006 Einrichtung der Koordinationsstelle für Service Learning durch das Rektorat der Universität Mannheim

- 2007
 - Tagung "Studierende übernehmen Verantwortung" zu Service Learning an der Universität Mannheim
 - Auszeichnung (1.Platz) durch die Jimmy und Rosalynn Carter Stiftung

- 2008
 - Auszeichnung für die Universität Mannheim und CampusAktiv durch den Oberbürgermeister der Stadt Mannheim
 - eine wissenschaftliche Mitarbeiterin erhält den Landeslehrpreis für ihre Lehrveranstaltung nach dem Konzept des Service Learning im Bereich Öffentliche BWL

- 2009
 - Einrichtung der Stabsstelle Studium und Lehre mit dem Referat „Service Learning“
 - Auszeichnung als "Ausgewählter Ort" am 26. Oktober im Ideenwettbewerb "365 Orte im Land der Ideen"

Beispiele für Service Learning an der Universität Mannheim

Betriebswirtschaftslehre (Controlling)	Studierende nehmen die Bilanzen von Gemeindeorganisationen unter die Lupe und zeigen auf, wie Mittel besser verteilt werden können
Betriebswirtschaftslehre (Marketing)	Studierende behandeln im Seminar Prinzipien von Marketing & Fundraising und entwerfen im Service ein Marketingkonzept für einen Jugendtreff
Geschichte	Die Studierenden behandeln abendländische Orientdarstellungen im Zeitalter der Kreuzzüge und gestalten einen Projekttag „Kreuzzüge und Orientdarstellungen“ für deutsche und türkische Grundschulkinder
Informatik	Studierende entwickeln eine Datenbank für Bibliotheken und bieten Informatikkurse in Jugendtreffs an.
Psychologie / Erziehungswissenschaft	Die Studierenden entwickeln ein Motivationstraining für lernschwache Schüler und Schülerinnen.
Rechtswissenschaft	Die Studierenden entwerfen eine Broschüre und bieten eine Fortbildung zum neuen Kinderrecht für Kinder- und Jugendvereine an
Sozialwissenschaften	Studierende leisten Service in einem Migrationszentrum
Wirtschaftspädagogik	Studierende entwickeln und realisieren ein Trainings- und Coachingprogramm zur Unterstützung von Hauptschülerinnen und -schülern bei der Berufswahl

In der Fachzeitschrift “The Michigan Journal of Community Service Learning, the field journal for service learning” wurden in 2001 “Principles of Good Practice for Service-Learning Pedagogy” veröffentlicht.

Als solche **Prinzipien** werden angeführt:

- o Academic credit is for learning, not for service
- o Do not compromise academic rigor
- o Establish learning objectives
- o Establish criteria for the selection of service placements
- o Provide educationally-sound learning strategies to harvest community learning and realize course learning objectives
- o Prepare students for learning from the community
- o Minimize the distinction between the students’ community learning role and classroom learning role
- o Rethink the faculty instructional role
- o Be prepared for variation in, and some loss of control with, student learning outcomes
- o Maximize the community responsibility orientation of the course

Als Outcome des Lernens nach dem Service Learning Konzept werden häufig genannt:

- Vermehrte Übernahme bürgerschaftlicher Verantwortung
- Verbesserung der kommunikativen Fähigkeiten
- Verbesserung der Fähigkeit, Leitungsverantwortung zu übernehmen
- Stärkung des kritischen Denkens
- Verbesserung der Fähigkeit, erworbenes Wissen einzusetzen

Zur Wirksamkeit von SL

In general, the empirical literature is **inconclusive** on the benefits of service learning.

Although many studies have found positive results, with two exceptions these results must be interpreted cautiously as there may have been **preexisting differences** between the service learning and “control” students that could explain the observed positive impact of service learning, i.e. different types of students could have decided to take different types of classes, causing a “selection problem”.

An evaluation of the literature identified **multiple limitations with existing research**: variation in programming/definitions makes it difficult to compare programs, many studies are self-studies conducted by advocates of service learning, studies often have small samples sizes, a limited number of longitudinal or experimental studies, and studies often use self-report measures rather than measure learning.

Zukunftsaufgaben

- 1 Entwicklung präziser Ergebnisvorstellungen für die jeweiligen Ergebnisdimensionen
 - (a) Studierende (fachlich / überfachlich)
 - (b) Externe Partner
 - (c) Universität

- 2 Integration des SL in die ‚Politik‘ der Universität und in die Curricula der Studiengänge

- 3 Entwicklung SL spezifischer Evaluationsstandards (360° Feedback)

- 4 Weiterentwicklung der Wirksamkeitsforschung